



EU Newsletter 09/2013

Abteilung Forschung, EU-Büro
Dr. Anette Schade (V E)
Phone: +49-30-31421370
Email: anette.schade@tu-berlin.de
<http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>

Aktuelle Aufrufe

7. Forschungsrahmenprogramm

7. Forschungsrahmenprogramm: derzeit geöffnete Aufrufe - Gesamtübersicht

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in FP 7 finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/research/participants/portal/page/fp7_calls

FET – Flagship Programme / Human Brain Project - Vorankündigung für Aufruf zur Aufnahme neuer Partner

Das "Human Brain Project (HBP)" ist eine auf 10 Jahre geplante europäische Forschungsinitiative, die sich der Erforschung des menschlichen Gehirns, dessen Krankheiten und der Nachbildung der sog. "computational capabilities" widmet. Im Rahmen des FET-Flagship-Programms wurde das HBP mit einem weiteren Projekt für die Förderung ausgewählt. Teile dieser Förderung sind für die Aufnahme von weiteren Projektpartnern vorgesehen, die dann bestimmte Aufgaben für das Konsortium übernehmen sollen.

In der Vorankündigung werden Interessenten für die Aufnahme in das HBP-Konsortium aufgerufen, Vorschläge zu den unten genannten Themen zu machen. Die Vorschläge werden dann in einem kompetitiven Verfahren evaluiert. Vorschläge zu diesem Aufruf sollen folgende Themen umfassen:

- Human and mouse neural channelomics and receptorics.
- Genotype to phenotype mapping of the mouse brain.
- Identifying, gathering and organizing multimodal human and nonhuman neuroscience data.
- Cognitive architectures.
- Novel methods for rule-based clustering of medical data.
- Neural configurations for neuromorphic computing systems.
- Virtual robotic environments, agents, sensory and motor systems.
- Theory of multi-scale circuits

Information: <http://www.humanbrainproject.eu/participate/competitive-calls-programme>

Frist: Der Aufruf ist für den 1. Oktober 2013 geplant. Die Antragsfrist endet am 6. November 2013.

FET – Flagship Programme / Graphene – Vorankündigung eines Aufrufs zur Aufnahme neuer Partner

Graphene ist eine auf 10 Jahre angelegte große Forschungsinitiative der EU-Kommission mit dem Ziel, das Material Graphen und ähnliche Materialien von der Forschung in die Anwendung zu bringen. Das Konsortium von Graphene soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ab November 2013 um ca. 20-30 Projektgruppen erweitert werden.

Informationen: <http://www.graphene-flagship.eu/GF/call.php>

Joint Programming

JPI-Climate: Gemeinsame Bekanntmachung zur Förderung transnationaler Verbundprojekte

Die Joint Programming Initiative "Connecting Climate Knowledge for Europe (JPI Climate)" hat am 02. September 2013 ihre offizielle Ankündigung zur ersten Ausschreibung veröffentlicht. JPI-Climate erwartet Projektvorschläge von Konsortien, die aus mehreren Partnern aus den beteiligten europäischen sowie aus anderen Ländern bestehen. Innerhalb eines ausgewählten Konsortiums wird die Finanzierung der beteiligten Forscher von ihren jeweiligen nationalen Finanzierungsorganisationen zur Verfügung gestellt. Konkrete Entscheidungen hierzu werden im Sommer 2014 getroffen. Der Betrag der öffentlichen Finanzierung für transnationale Verbundprojekte in dieser gemeinsamen Ausschreibung wird auf ca. 10 Millionen Euro geschätzt.



Topic 1: Societal Transformation in the Face of Climate Change

Ziel dieser Ausschreibung ist die Stärkung von Forschungsaktivitäten im Europäischen Forschungsraum, die die gesellschaftliche Transformation im Hinblick auf den Klimawandel und im Einklang mit einer europa- und weltweiten nachhaltigen Entwicklung vorantreiben sollen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beteiligt sich an der Projektförderung mit bis zu einer Million Euro.

Topic 2: Russian Arctic & Boreal Systems Call

Das BMBF ist nicht an der Förderung von Verbundprojekten im Rahmen dieses Topics beteiligt.

Informationen: <http://www.jpi-climate.eu/joint-actions/calltransnationalcollaborativeresearchprojects>

Frist: 29. November 2013 (Weitere Details zum Antragsverfahren werden am 30. September 2013 bekannt gegeben)

Gemeinsame Technologieinitiativen:

Staff Working Paper "Strategy for European Technology Platforms: ETP 2020"

Mitte Juli hat die EU Kommission ein Papier veröffentlicht, in dem sie die zukünftige Bedeutung und Rolle der Europäischen Technologieplattformen (ETP) bei der Umsetzung von Horizont 2020 skizziert. ETP spielen mittlerweile eine wichtige Rolle bei der Mobilisierung der europäischen Ressourcen im Bereich industrielle Forschung, technologische Entwicklung und Innovation. Diese - durch die Industrie initiierten - Foren sollen alle wesentlichen Akteure in wichtigen Technologiebereichen an einen Tisch bringen, um den Forschungs- und Entwicklungsbedarf für die nächsten 20-30 Jahre zu skizzieren. Die Technologieplattformen konzentrieren sich auf strategische Fragen, die den Zusammenhang zwischen Europas zukünftigem Wachstum, seiner Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit und großen technologischen Fortschritten thematisieren. ETPs spielen somit eine Schlüsselrolle bei der Definition von europäischen Forschungsprioritäten und dienen in besonderer Weise den Bedürfnissen der Industrie.

Informationen: Das Papier ist unter ftp://ftp.cordis.europa.eu/pub/etp/docs/swd-2013-strategy-etp-2020_en.pdf abrufbar.

Weitere Programme

High Performance Computing Infrastructure PRACE veröffentlicht Ausschreibung für "Project Access"

Die "Partnership for Advanced Computing in Europe" (PRACE), die europäische High Performance Computing Forschungsinfrastruktur mit Sitz in Brüssel, hat am 3. September 2013 ihren achten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für "PRACE Project Access" veröffentlicht. Wissenschaftler/innen und multinationale Forschergruppen können Ressourcennutzung an den folgenden Tier-0 Rechnern beantragen:

- "CURIE", BULL Bullx cluster (GENCI@CEA, Bruyères-Le-Châtel, Frankreich)
- "FERMI", IBM Blue Gene/Q (CINECA, Casalecchio di Reno, Italien)
- "HERMIT", Cray XE6 (GCS@HLRS, Stuttgart, Deutschland)
- "JUQUEEN", IBM Blue Gene/Q (GCS@JSC., Jülich, Deutschland)
- "MareNostrum", IBM System X iDataplex (BSC, Barcelona, Spanien)
- "SuperMUC", IBM System X iDataplex (GCS@LRZ, Garching bei München, Deutschland)

Der Aufruf richtet sich an wissenschaftlich exzellente Großprojekte, von denen Ergebnisse mit bedeutendem europäischem Mehrwert und von internationaler Tragweite zu erwarten sind.

Frist: 15. Oktober 2013 (der Zugang zu den Hochleistungsrechnern steht ab März 2014 für die Dauer eines Jahres zur Verfügung)

Informationen: <http://prace-ri.eu/Call-Announcements?lang=en>

Aufrufe bzw. Ankündigungen, die bereits in den vorangegangenen EU Newslettern der TU veröffentlicht wurden, finden Sie im Archiv auf unserer Homepage (siehe Ende der Seite).

EU Newsletter abonnieren/abbestellen

Wenn Sie den EU-Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, bestellen Sie ihn bitte über <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> ab oder schicken Sie eine Email an anette.schade@tu-berlin.de.



Bei Interesse an unserem Newsletter können Sie sich unter <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> in den Verteiler für den EU-Newsletter eintragen.

Unser EU-Newsletter berücksichtigt derzeit regelmäßig die aktuellen Aufrufe in den folgenden Programmen (je nach Informationsstand werden andere Programme berücksichtigt):

- ▶ Forschungsrahmenprogramm FRP 7 (außer ERA Netze = nationale Förderer) ▶ ERC - European Research Council
- ▶ Marie Curie Individualstipendien ▶ Gemeinsame Technologieinitiativen ▶ Programm Lebenslanges Lernen
- ▶ Erasmus Mundus ▶ Tempus ▶ European Science Foundation ▶ COST ▶ INTERREG

Der EU-Newsletter erscheint monatlich.

Die EU-Newsletter sind auf unserer Homepage archiviert: http://www.tu-berlin.de/abteilung_v/servicebereich_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu_forschungsfoerderung/informationen/
(Direktzugang: 56284).

Service und Beratung

Für Service und Beratung rund um EU-Projektanträge und Projektadministration wenden Sie sich bitte an die Kollegen und Kolleginnen des EU Büros der TU in der Abteilung Forschung: : <http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>
(Direktzugang: 55464).